

Forschungsbericht Identitäre Bewegung

Netzwerkanalyse der Identitären Bewegung in Europa

Celina Gundel (cg107), Florian Frankenhuis (ff059) und Paulina Kock (pk096)

01-05-2023

Contents

Abstract und Keywords	2
Einleitung	3
Vorarbeiten und vergleichbare Studien	4
Forschungsstand	4
Datenerhebung	4
Datenzugang	5
Datenbereinigung	5
Forschungsfrage	5
Gesamtnetzwerk	6
Grundlagen des Netzwerks	6
Clusterwalktrap des Gesamtnetzwerkes	7
Vernetzung IB und Politik	8
Wichtige Akteure in unserem Netzwerk	8
Betweenness-Wert	8
Degree-Wert	9
Verbindungen zwischen Politik und IB auf nationaler Ebene	11
Aufrechterhaltung der nationalen Netzwerke	12
Veranstaltungen auf nationaler Ebene	12
Zwischenmenschliche Kontakte auf nationaler Ebene	13

Internationale Unterstützung	14
Unterstützungsbeziehungen im internationalen Raum	15
Wichtige Veranstaltungen im internationalen Raum	16
Nachwuchsstrategie	17
Diskussion, Fazit, Limitationen	18
Anlage	18
Literaturverzeichnis	18
Codebuch	21
Datenmaterial und Skript	21
Team, Arbeitsaufwand und Lessons Learned	22
Teammitglieder	22
Rollen im Team	22
Arbeitsaufwand	22
Lessons Learned	22
Anhang	22
Weitere Netzwerkmaße	23
Closeness	23
Cliques und Triaden-Zensus	24
Teilnetzwerke nach Degree-Wert	25
Weitere nationale Veranstaltungen	26
Internationale Verbindungen	27

Abstract und Keywords

Die rechtsextreme Organisation Identitäre Bewegung kann seit mehreren Jahren ein großes europaweites Netzwerk vorweisen. Mit Aktionen wie Protesten, Demonstrationen oder die Behinderung von Flüchtlingen auf ihrer Flucht im Mittelmeer machten sie in weiten Teilen der Gesellschaft auf sich aufmerksam. Dabei erstreckt sich ihr Einfluss nicht nur auf Privatpersonen. Ihre nationalistische und fremdenfeindliche Ideologie fanden bei vielen demokratisch gewählten, rechten Parteien Anklang und ließen die Grenzen zwischen dem politischen und außerparlamentarischen Arm der extremen Rechten immer weiter aufweichen. In dieser Netzwerkanalyse werden zahlreiche personelle Überschneidungen zwischen der Identitären Bewegung in Deutschland, Österreich und Frankreich und den jeweiligen rechten Parteien Rassemblement National, Freiheitliche Partei Österreichs und Alternative für Deutschland deutlich. Zudem wurden Veranstaltungen und Jugendorganisationen der Parteien untersucht, die eine große Bedeutung für das Netzwerk der Identitären haben. In der gesamten Analyse standen die Formen der Unterstützung und die Rollen der AkteurInnen für die Identitäre Bewegung im Mittelpunkt. Hierbei konnte herausgearbeitet werden, dass es die Identitäre Bewegung geschafft hat, sich strukturell und ideologisch in die rechten Partei einzugliedern und sie ihr Netzwerk durch nationale sowie internationale Veranstaltungen aufrechterhält beziehungsweise sogar weiter ausbaut. Als junge Bewegung konnte zudem eine große Schnittmenge mit den Jugendorganisationen der rechten Parteien nachgewiesen werden.

Keywords: Identitäre Bewegung, Deutschland, Österreich, Frankreich, RN, FPÖ, AfD

Einleitung

Im Sommer 2017 mieteten 15 Identitäre aus Frankreich, Deutschland, Österreich und Tschechien ein Boot um vor der libyschen Mittelmeerküste Flüchtlinge an einer Flucht nach Europa zu hindern (Thöne et al., 2017). Die Identitären, der unterschiedlichen Nationen schlossen sich zu einem Ziel zusammen: NGOs, die Flüchtlinge retten wollten, an ihrer Arbeit zu hindern und so weitere Flüchtlingsströme nach Europa zu stoppen (ebd.). Zwar scheiterten die Bemühungen der Identitären Bewegung, doch stellte die Aktion die Gruppierung in den Mittelpunkt der medialen und gesellschaftlichen Aufmerksamkeit (DER SPIEGEL, 2017). Auch weil die Identitäre Bewegung sich selber in den sozialen Medien vermarkteten und immer wieder Ausschnitte der Aktion teilten. Diese Art der Medienpräsenz zeigte sich auch in den darauffolgenden Jahren, wo sich immer wieder verschiedene nationale Gruppierungen der Identitären zusammenschlossen, um gegen die anhaltenden Migrationsströme zu protestieren (Cusumano, 2021). Dabei zeichnet sich die Identitäre Bewegung durch ein fremdenfeindliches und rassistisches Gedankengut gegenüber Flüchtlingen und MigrantInnen aus (Ministerium des Inneren, für Digitalisierung und Kommunen Baden-Württemberg, 2021). Der Verfassungsschutz Baden-Württemberg definiert die Identitäre Bewegung als rechtsradikale Jugendbewegung, die vor allem fremden- und islamfeindliche Aussagen im Internet verbreiten (ebd.). Die Identitären werden der Neuen Rechten zugeordnet, die sich vom Nationalsozialismus und Faschismus des 20. Jahrhunderts abzugrenzen versuchen und vielmehr versuchen sich an den Konservativen der Weimarer Republik zu orientieren (Amadeu Antonio Stiftung, 2021; Nissen, 2020). Dabei bleibt die Ideologie aber von Fremdenhass und Nationalismus geprägt: Die Identitäre Bewegung fürchtet sich vor einem angeblichen Austausch der westlichen, ethnokulturellen Identität durch die Massenmigration (Bundesministerium des Innern, für Bau und Heimat, 2020). Die Identitären sehen hier die Migration und Globalisierung als Gefahr für ihre westlichen Werte und Kultur, die sich durch die vermehrten Flüchtlingszahlen in den späten Zehnerjahren zementiert (ebd.). Innerhalb der Identitären gibt es neben einem nationalen Selbstverständnis auch ein paneuropäisches Identitätsbewusstsein, wodurch alle europäischen Länder einem Kulturraum angehören und sich dadurch gemeinsam gegen den „Kulturaustausch“ wehren müssen (Norocel et al., 2020). Die Identitären fordern durch die eben genannte „Gefahr“ einen größeren europäischen Zusammenhalt, ohne dass die eigene jeweilige Nationalität in den Hintergrund rückt (ebd.). Durch dieses Selbstbild ist auch die Verbreitung der Identitären Bewegung über ganz Europa zu erklären: Bis heute ist in mehr als der Hälfte der europäischen Nationen eine Gruppierung der Identitären Bewegung zu finden (ebd.). Dabei weisen die Länder Frankreich, Österreich und Deutschland die größten und aktivsten Gruppen auf (Jacquet-Vaillant, 2021; Leerssen & Barkhoff, 2021). Frankreich ist die Entstehungsnation der Identitären, die in den frühen 2000ern vor allem ein bestimmtes Gedankengut und keine feste Gruppierung darstellte (Leerssen & Barkhoff, 2021; Norocel et al., 2020). Dabei konzentrierte sich diese Ideologie auf ein gemeinsames, europäisches „Kulturgut“, das geschützt werden müsse. Dieses Selbstverständnis war bei verschiedenen französischen, rechtsradikalen Splittergruppen zu finden. Darunter auch beim Bloc Identitaire, der bereits Kontakte zu rechten Parteien anderer Nationen aufbaute (Norocel et al., 2020; Jacquet-Vaillant, 2021). Unter anderem auch zur Freiheitlichen Partei Österreichs (FPÖ) (Jacquet-Vaillant, 2021.). 2012 wurde der Bloc Identitaire durch Génération Identitaire abgelöst, die daran arbeitete, weitere Gruppierungen in Europa zu gründen und die Ideologie zu verbreiten (ebd.). Kurz nach der Gründung der Génération Identitaire in Frankreich wurde auch in Deutschland die Identitäre Bewegung Deutschland gegründet, dicht gefolgt von der Untergruppe in Österreich (ebd.). Die jeweiligen nationalen Organisationen zeichnen sich durch eine geteilte Ideologie und ein Wir-Bewusstsein im Kampf gegen den „Kulturaustausch“ aus, aber auch durch ein einheitliches Auftreten durch Logos und Aktionen (ebd.). Teil dieser geteilten Organisation sind die medienwirksamen Aktionen, die trotz der geringen Mitgliederzahl der Identitären immer wieder für Aufsehen sorgen (Cusumano, 2021). So waren in Deutschland 2020 rund 575 und in Österreich 2021 um die 100 Identitäre bekannt (Ministerium des Inneren, für Digitalisierung und Kommunen Baden-Württemberg, 2021; Jacquet-Vaillant, 2021). Trotzdem haben sie es durch Aktionen wie „Defend Europe“ geschafft, europaweit zu einer der bekanntesten Gruppierungen der Neuen Rechten zu werden. Dabei bleibt offen, wie groß der Einfluss der jeweiligen nationalen Identitären auf ihr jeweiliges Land ist und wie weit die Identitären im nationalen und internationalen Raum vernetzt sind.

Uns interessiert dabei, wie stark die Politik und die jeweilige nationale Identitäre Bewegung verbunden sind und welche Rolle die internationale Vernetzung der nationalen Untergruppen spielt.

Vorarbeiten und vergleichbare Studien

Zu der Identitären Bewegung spezifisch gibt es bislang keine gesonderte Netzwerkanalyse. Dabei gibt es aber andere Netzwerkanalysen, die sich mit ähnlichen Organisationen im rechten politischen Spektrum bis hin zum radikalen Rand beschäftigen. Hier gibt es zum Beispiel Netzwerkanalysen über die Verstrickungen der AfD mit anderen rechten Gruppen oder auch wie der rechte Rand organisiert ist (Fiedler et al., 2017; Gürgen et al., 2018; Klewer, o. D.; Ringler et al., 2016; Schubert et al., 2022). Darunter auch die Netzwerkanalyse über die Verstrickungen zwischen AfD und dem rechten Rand von StudentInnen der HdM (Prochazka et al., 2022). Diese Netzwerkanalysen haben sich auf einen Datenzugang aus dem Internet konzentriert und nicht auf Unterstützungen oder zwischenmenschliche Kontakte im realen Leben. Dabei geht es hier viel um die persönliche, aber auch ideelle Nähe der jeweiligen Akteure auf den sozialen Medien. So zum Beispiel bei der großen Netzwerkanalyse der SZ zur Werbestrategie rechter Parteien auf den sozialen Medien (Schubert et al., 2022).

Forschungsstand

Im Forschungsbereich zur Neuen Rechten gibt es viel Literatur zur Ideologie und Organisation der Identitären. Hier im Besonderen wurde vermehrt über die Medienstrategie der Identitären geforscht, da sich diese durch den vermehrten Fokus auf die digitale Welt und durch eine starke Professionalisierung auf den sozialen Medien von anderen rechten Gruppen abgrenzen (Knüpfer et al., 2020; Leerssen & Barkhoff, 2021). Dabei geht es darum, wie der Social-Media Auftritt der einzelnen Gruppierung der Identitären aussieht und wie sie ihre vor allem junge Zielgruppe versuchen zu adressieren (Knüpfer et al., 2020;). Auch hier stehen immer wieder die einzelnen Aktionen der Identitären Bewegung im Fokus, die auch auf den sozialen Medien vermarktet werden und dazu dienen, zukünftige Mitglieder der Identitären Bewegung anzuwerben. Anderweitig geht es auch um die Ideologie und wie sie mit der europäischen Verbreitung der Identitären zusammenhängt (Jacquet-Vaillant, 2021; Nissen, 2020; Norocel et al., 2020).

Datenerhebung

Bei der Erhebung unserer Daten haben wir uns hauptsächlich auf Medienberichte u.a. der Leitmedien des jeweiligen Landes bezogen. Für Deutschland haben wir uns auf die Berichterstattung von SPIEGEL, DW, Deutschlandfunk und ZEIT bezogen, für Österreich auf die Beiträge des Standard und der Kleinen Zeitung und für Frankreich u.a. auf das Medium Libération. Außerdem haben wir Informationen aus Berichten des BBC entnommen. Alle weiteren journalistischen Beiträge wurden von uns gemäß ihrer Validität und hinsichtlich der journalistischen Standards überprüft. Für die Datenerhebung haben wir auch Zahlen aus eher aktivistischen Medien, wie Belltower News oder Hope Not Hate gezogen, da diese viel über rechte Demonstrationen und andere Zusammenkünfte berichtet haben. Das Dossier über die Verbindungen der Identitären Bewegung Österreich (IBÖ) zu der rechten freiheitlichen Partei Österreichs (FPÖ) der Menschenrechtsorganisation „SOS Mitmensch“ bildete außerdem die Grundlage unserer Datenerhebung für das Land Österreich. Auch hier wurden alle angegebenen Quellen und Aussagen von uns überprüft und ausgewertet. Weitergehend haben wir Berichte des Verfassungsschutzes und des deutschen Bundestages ausgewertet und uns außerdem auf andere wissenschaftliche Zeitschriftenartikel bezogen. Unsere Recherche können Sie im Anhang nachvollziehen (s. Quellenverzeichnis).

Datenzugang

Den Datenzugang mussten wir auf die 10er-Jahre beschränken, da wir ab 2019 nur noch wenige Quellen gefunden haben, die die Verbindungen zwischen der Identitären Bewegung und den jeweiligen untersuchten Parteien bestätigen. Durch das Christchurch-Attentat am 15. März 2019, mit dem auch der Österreicher und Führer der Identitären Martin Sellner in Verbindung gebracht wurde, sind viele Mitglieder der Identitären untergetaucht oder agierten vorsichtiger in ihrer ideologischen Verbreitung (Ministerium des Inneren, für Digitalisierung und Kommunen Baden-Württemberg, 2021). Dies machte sich auch hinsichtlich ihrer Verbindungen zu PolitikerInnen sichtbar. Die IB will sich auch laut des Verfassungsschutzberichts Baden-Württembergs aus dem Jahr 2021 strategisch neu ausrichten - auch durch das entsprechende Symbolverbot in Österreich und das Verbot der Génération Identitaire in Frankreich ab März 2021 sowie zahlreichen Sperrungen von Social-Media-Konten der IB, wollte sie weniger transparent auftreten (Ministerium des Inneren, für Digitalisierung und Kommunen Baden-Württemberg, 2021). Dadurch war unser Datenzugang dementsprechend begrenzt, weswegen wir die Daten in einer Zeitspanne von ca. sechs Jahren, von 2015 bis 2021, analysierten. Alle weiteren, späteren Daten wurden nicht offiziell bestätigt und von jeglicher Unterstellung ideologischer und politisch motivierter Zusammenkünfte zwischen der IB und den Parteien sehen wir ab.

Datenbereinigung

Bei der Bereinigung unserer Daten haben wir festgelegt, dass wir nur Personen in unser Netzwerk aufnehmen, die tatsächlich miteinander interagiert haben oder in einem gewissen Kontakt zueinander stehen. Die bloße Anwesenheit auf gewissen Veranstaltungen reicht für eine reziproke Verbindung in unserem Netzwerk nicht aus, da wir den Personen sonst gewisse Verbindungen unterstellen. Bei den Veranstaltungen haben wir außerdem den Maßstab von mindestens fünf anwesenden Personen festgelegt, um diese in unser Netzwerk aufzunehmen. Damit wollten wir die Relevanz der jeweiligen Veranstaltung für unser Netzwerk gewährleisten.

Forschungsfrage

Unsere Forschungsfrage, die mit unserem Netzwerk beantwortet werden soll, lautet: Wie funktioniert das Unterstützungsnetzwerk zwischen der Politik und der Identitären Bewegung in den Ländern Deutschland, Österreich und Frankreich und welche Auswirkungen hat dieses Verhältnis auf die politische Entwicklung innerhalb Europas und der jeweiligen Länder. Die Eingrenzung unserer Forschungsfrage mit der Fokussierung auf die Länder Deutschland, Österreich und Frankreich ist aus verschiedenen Punkten relevant: Die Länder Frankreich, Deutschland und Österreich sind die Nationen mit den aktivsten, nationalen Gruppen (Jacquet-Vaillant, 2021; Leerssen & Barkhoff, 2021). Dabei ist Frankreich die Gründernation der Identitären Bewegung und hat bis zu ihrem Verbot 2021 eine essentielle Rolle bei der Verbreitung der Identitären Bewegung gespielt (Jacquet-Vaillant, 2021). Die Identitäre Bewegung Österreich ist dabei der am besten organisierte Zweig unter dem Kopf der deutschsprachigen Identitären Martin Sellner (Leerssen & Barkhoff, 2021). Aus diesem Grund haben wir uns für die drei Ländernetzwerke Frankreich, Österreich und Deutschland entschieden. Die anderen europäischen Länder haben wir auf ihre Datenlage überprüft, doch konnten wir bei anderen Ländern keine signifikanten Verbindungen finden: Dort agiert die Identitäre Bewegung weniger öffentlich (Ministerium des Inneren, für Digitalisierung und Kommunen Baden-Württemberg, 2021). Gleichzeitig wurde zu wenig offiziell durch journalistische Berichterstattung bestätigt, dass wir von vagen Behauptungen oder jeglichen Unterstellungen in diesem Fall hätten absehen können. Um unsere Forschungsfrage beantworten zu können, haben wir Fragen an unser Netzwerk gestellt, die wir im Laufe unserer Netzwerkanalyse diskutieren und auswerten werden. Dabei werden wir erst einmal unsere Frage an das Netzwerk stellen, daraus eine Arbeitshypothese ziehen und diese anschließend durch unser Netzwerk bestätigen oder falsifizieren.

Gesamtnetzwerk

Grundlagen des Netzwerks

```
#Dichte des Gesamtnetzwerkes  
edge_density(g)
```

```
## [1] 0.03345122
```

```
#Dichte der Teilnetzwerke
```

```
#Frankreich  
edge_density(tnf)
```

```
## [1] 0.1344697
```

```
#Deutschland  
edge_density(tnd)
```

```
## [1] 0.07020408
```

```
#Österreich  
edge_density(tno)
```

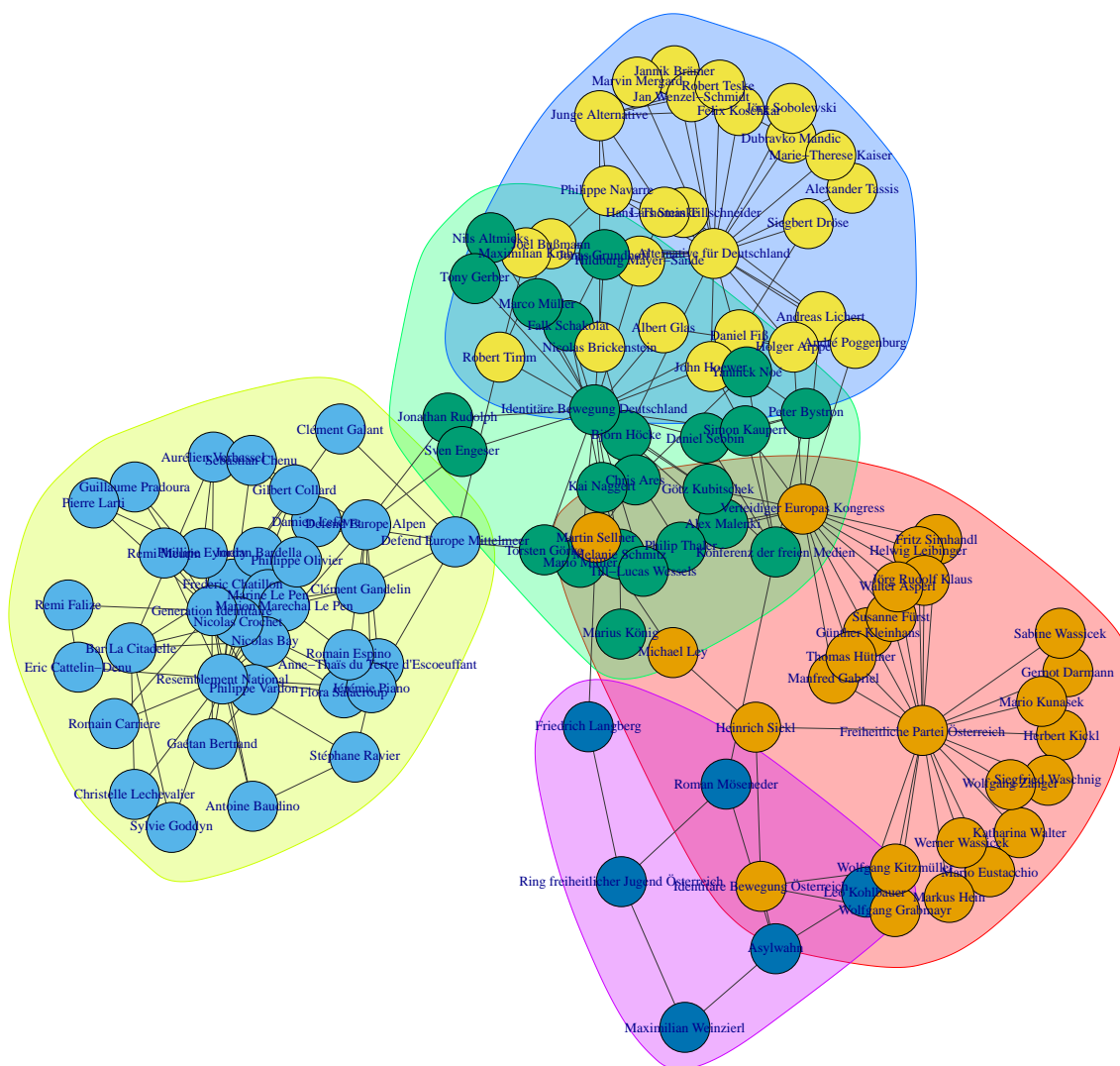
```
## [1] 0.08669355
```

Unser Netzwerk ist ein ungerichtetes Two-Mode-Netzwerk mit einer Komponente. Es greift 117 Knoten auf, wobei diese einerseits Personen sind, als auch Veranstaltungen, Parteien und Organisationen. Dabei weist es eine relativ geringe Dichte von 3% auf.

Das kann man dadurch erklären, dass wir wenige Kanten finden konnten, da unser Datenzugang begrenzt ist und wir darauf geachtet haben, nur belegte Kanten mit in unser Netzwerk mitaufzunehmen. Dabei wies Frankreich den besten Datenzugang auf, was man auch an der Dichte von 13% erkennen kann. Österreich und Deutschland haben dabei eine deutlich geringer Dichte von 7% in Deutschland und von 8% in Österreich auf.

Clusterwalktrap des Gesamtnetzwerkes

Cluster-Walktrap des Gesamtnetzwerkes



In der Clusteranalyse kann man die unterschiedlichen Ländernetzwerke erkennen, die sich zu Clustern zusammengeschlossen haben. Dabei weist vor allem Frankreich ein geschlossenes Cluster auf, wobei man damit auch die erhöhte Dichte erklären kann. In Frankreich sind die Verbindungen zwischen der Identitären Bewegung und der Politik besonders dicht. Zwischen Österreich und Deutschland gibt es mehr Austausch zwischen den beiden Ländern, was man auch auf die gemeinsame Sprache und die ähnlichen Anänge zurückführen kann. Dabei erkennt man hier schon, dass die Aktionen und Veranstaltungen in der internationalen Vernetzung eine wichtige Rolle spielen. Zudem werden hier auf den ersten Blick die Vernetzung der IB zu den jeweiligen rechten Parteien Rassemblement National, Freiheitliche Partei Österreichs und Alternative für Deutschland und ihren zugehörigen Jugendorganisationen Ring freiheitlicher Jugend und Junge Alternative ersichtlich.

Vernetzung IB und Politik

Die erste Frage, die wir uns gestellt haben, ist, wie die Identitäre Bewegung und die politischen Parteien der jeweiligen Länder Deutschland, Österreich und Frankreich vernetzt sind. Und welchen Einfluss die Identitäre Bewegung auch dadurch auf die jeweilige Politik ihres Heimatlandes haben könnte. Dabei schauen wir uns die rechten Parteien von den drei Ländern an, die eine politische Relevanz in ihrem Heimatland erhalten haben. Das sind hier die freiheitliche Partei Österreich (FPÖ), die Alternative für Deutschland (AfD) und der Rassemblement National (RN). Alle Parteien sind in den jeweiligen Parlamenten ihres Landes vertreten und besitzen dadurch auch einen Einfluss auf die Politik ihrer jeweiligen Nation. Dabei ist unsere Arbeitshypothese, dass die Identitäre Bewegung und die jeweilige rechte Partei stark miteinander verbunden sind: Sei es auf rein politischer Ebene, wo eine Vernetzung aufgrund einer ideologischer Nähe und somit einer gemeinsamen Grundlage vorliegt, als auch auf einer persönlicher Ebene, auf der sich auch freundschaftliche Beziehungen zwischen aktiven Identitären und Politikern entwickelt haben. Dafür schauen wir uns die jeweiligen nationalen Netzwerke nach Degree-Wert an. Dabei färben wir den Knoten mit dem größten Degree-Wert gelb, um diese nochmal herauszustellen. Da hier auch die Parteien und der Knoten der Identitären Bewegung einen hohen Degree-Wert haben, haben wir uns bei der Färbung ausschließlich auf Personen konzentriert.

Wichtige Akteure in unserem Netzwerk

Um die wichtigen Akteure unserer nationalen Teilnetzwerke herauszufinden analysieren wir diese nach dem höchsten Betweenness- und Degree-Wert.

Betweenness-Wert

```
#Degree Gesamtnetzwerk  
which.max(betweenness(g))
```

```
## Defend Europe Mittelmeer  
##                               52
```

```
#Degree Frankreich  
which.max(betweenness(tnf))
```

```
## Marine Le Pen  
##                17
```

```
#Degree Österreich  
which.max(betweenness(tno))
```

```
## Freiheitliche Partei Österreich  
##                               3
```

```
#Degree Deutschland  
which.max(betweenness(tnd))
```

```
## Alternative für Deutschland  
##                               1
```


#Bei einer ersten Analyse des Betweenness-Grades unserer Netzwerke sind ausschließlich die verschiedenen

```
tnf_ib <- delete.vertices(tnf_simple, V(tnf_simple) [role >6])  
which.max(betweenness(tnf_ib))
```

```
## Marine Le Pen  
##           16
```

```
tno_ib <- delete.vertices(tno_simple, V(tno_simple) [role >6])  
which.max(betweenness(tno_simple))
```

```
## Freiheitliche Partei Österreich  
##                               3
```

```
tnd_ib <- delete.vertices(tnd_simple, V(tnd_simple) [role >6])  
which.max(betweenness(tnd_ib))
```

```
## Chris Ares  
##           7
```

Degree-Wert

Im Teilnetzwerk Deutschland besitzt die Partei Alternative für Deutschland den höchsten Degree-Wert. Es wird also deutlich, dass die AfD eine zentrale Rolle in unserem Netzwerk spielt und somit auch für die IB eine große Rolle spielt. Das ist deshalb besonders brisant, weil der Vorstand der rechtspopulistischen Partei bereits 2016 entschieden hatte, dass die Partei offiziell nicht mit der IB kooperiert (Hille, 2019). Unser Netzwerk belegt, dass dieser „Unvereinbarkeitsbeschluss“ in vielen Fällen nicht eingehalten wurde (ebd.). Die AfD und ihre Nachwuchsorganisation Junge Alternative arbeiten nicht nur eng mit der IB zusammen, zahlreiche neurechte und identitäre AkteurInnen wurden sogar bereits in AfD-Strukturen übernommen oder arbeiten für diese (Otto-Brenner-Stiftung, 2018). Wie genau sich diese Beziehungen und Unterstützungen äußern, wird später im Bericht noch genauer ausgeführt. Die fehlende offizielle Abgrenzung der AfD zur IB wird exemplarisch an zwei Personalien deutlich. Der ehemalige AfD-Bayern-Chef Peter Bystron sitzt mittlerweile im Bundestag, er bezeichnete die IB im März 2017 als eine „tolle Organisation“ und „Vorfeldorganisation der AfD“, die man unterstützen müsse. (Fieber, 2018). Auch wenn sich Björn Höcke seit der Beobachtung der IB durch den Verfassungsschutz verbal bezüglich einer Nähe zur Organisation zurückhält, ist er einer der wenigen, die keinen Hehl daraus machten, dass er mit dem neurechten Vorfeld und dem rechten Think-tank Institut für Staatspolitik gemeinsame Sache mache. Durch seine Besuche bei seinem Duzfreund Götz Kubitschek in Schnellroda beziehe er „geistiges Manna“ (Noblogs.org).

Als größter Vermittler im deutschen Teilnetzwerk sticht der bekannte Identitäre Rapper Chris Ares heraus. Er selbst trat bei Veranstaltungen der IB und AfD auf und verbindet als Künstler gleich mehrere Akteure in der neurechten Szene. Er arbeitet eng mit dem Identitären Rapper Kai Naggert aka Prototyp zusammen, der wiederum bei Thanatan produziert, einem Label, hinter dem sich der Identitäre Falk Schokolat verbirgt (Endstation Rechts, 2019). Allein hier schlägt er also schon mehrere Brücken. Ares Musikvideos werden von IB-Bekanntheit Martin Sellner gepostet, er selbst trat bei einer AfD-Kundgebung in Thüringen gemeinsam mit AfD-Politiker Björn Höcke auf (Sommer, 2019). Dabei soll es nicht bei der einzigen Brücke zur AfD bleiben. Sein Album „2014-2018“ erschien beim Label „Arcadi Musik“, das zum „Arcadi Verlag“ gehört. Hinter diesem Verlag steckt AfD-Funktionär Yannick Noé (Endstation Rechts, 2019).

Da bei der Analyse des Degree-Werts ebenfalls die Parteien und nationalen Ableger der Identitären Bewegung den höchsten Wert hatten, filtern wir hier wieder nach Personen.

```
#Degree Person Frankreich
tnf_ib <- delete.vertices(tnf, V(tnf) [role >6])
tnf_ib_degree <- degree(tnf_ib)
which.max(tnf_ib_degree)
```

```
## Marine Le Pen
##          16
```

```
#Degree Person Österreich
tno_ib <- delete.vertices(tno, V(tno) [role >6])
tno_ib_degree <- degree(tno_ib)
which.max(tno_ib_degree)
```

```
## Michael Ley
##          15
```

```
#Degree Person Deutschland
tnd_ib <- delete.vertices(tnd, V(tnd) [role >6])
tnd_ib_degree <- degree(tnd_ib)
which.max(tnd_ib_degree)
```

```
## Melanie Schmitz
##          31
```

In Frankreich hat die Politikerin Marine Le Pen den höchsten Degree- und Betweennesswert. Sie ist die Präsidentschaftskandidatin des RN im Jahr 2017 und 2022 gewesen und hat dadurch einerseits viele Verbindungen in ihre eigene Partei, aber auch vereinzelte Verbindungen zur Identitären Bewegung. Zum Zeitpunkt der Präsidentschaftskandidatur 2017 wollte sich Le Pen und ihre Partei von der Identitären Bewegung distanzieren, um Wählerstimmen aus der politischen Mitte zu erhalten, dementsprechend gibt es wenig direkte und bewiesene Verbindungen von Le Pen zur Identitären Bewegung (Harrison, 2018). Trotzdem haben aber immer noch viele Parteikollegen und nahe Vertraute von Le Pen enge Verbindungen zur Identitären Bewegung (De Boissieu, 2021; Harrison, 2018). Unter anderem auch der ehemalige Parteisekretär des RN Nicolas Bay und die Nichte von Le Pen Marion Marechal (De Boissieu, 2021; Harrison, 2018).

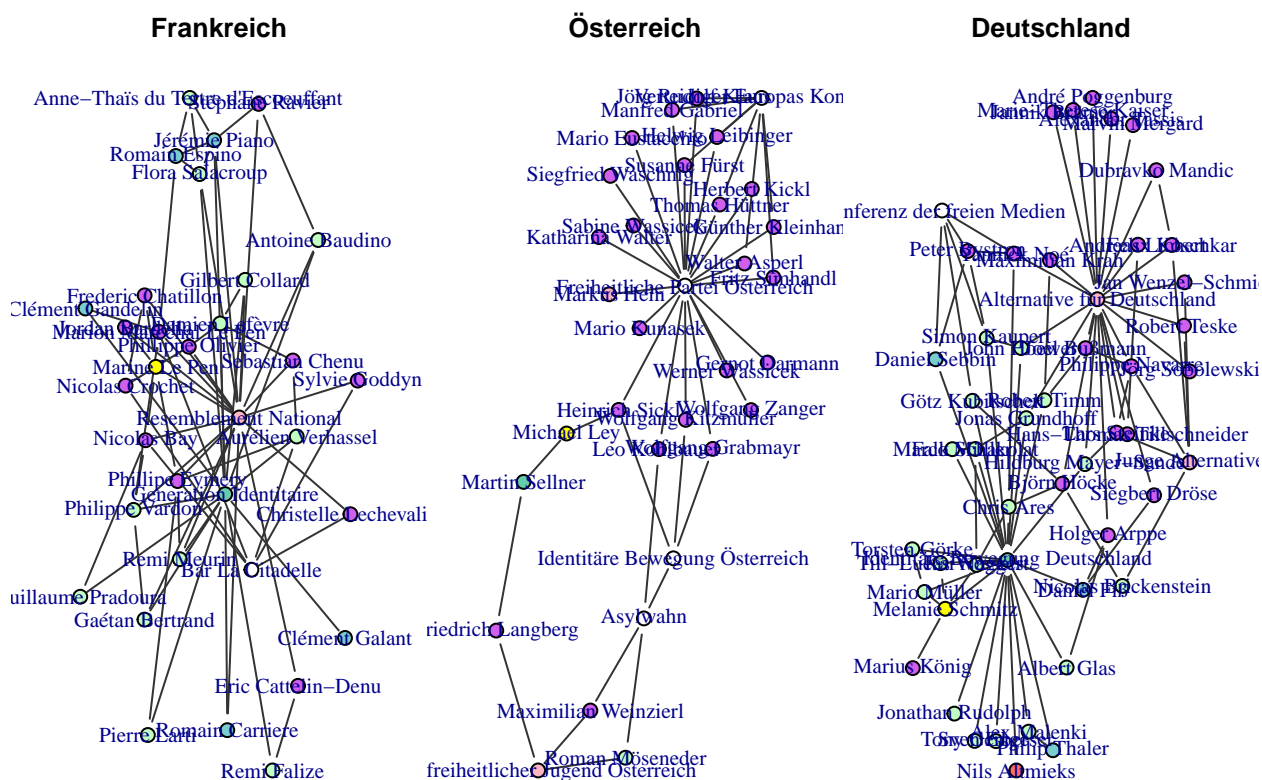
In Österreich ist der Politikwissenschaftler und Autor islamfeindlicher Bücher Michael Ley am besten vernetzt. Auf YouTube posierte er 2018 zusammen mit IB-Chef Martin Sellner auf einer weißen Couch und interviewte ihn für die Website der Identitären Bewegung. Sie sprachen unter anderem über ideologische Gemeinsamkeiten sowie „Islamismus und De-Islamisierung“. Der FPÖ-Politiker Heinz Christian Strache lud ihn 2019 zu einer Diskussion über „Islamischen Antisemitismus“ ein auf der der Politikwissenschaftler eine Rede halten sollte. Michael Ley ist weder bei der IB aktiv, noch ist er Mitglied bei der FPÖ. Jedoch behauptete er 2016, dass es wichtig sei, dass die Identitären stärker werden und steht ideell der Identitären Bewegung nahe. Michael Ley ist im Netzwerk die Brücke zwischen der FPÖ und dem IB-Führer Martin Sellner. Damit hat er eine wichtige Position innerhalb des Netzwerkes inne und könnte das kommunikative Bindeglied zwischen der FPÖ und der Identitären Bewegung darstellen.

Wider Erwartens hat nicht das bekannte Gesicht der AfD, Björn Höcke, den höchsten Degree-Wert. Es ist Melanie Schmitz, die als “Postergirl der IB” und durch ihre eifrige Selbstinszenierung unter anderem als Sängerin in den sozialen Netzwerken bekannt ist (Afanasjew, 2019). Zudem lässt sich ihr hoher Degree-Wert dadurch erklären, dass sie beim rechtsextremen Hausprojekt Kontrakultur in Halle aktiv war. Kontrakultur ist bundesweit eine der profiliertesten Gruppen der IB, die mit ihren Aktionen überregionale Bekanntheit erlangt haben. Wohnhaft sind hier gleich mehrere IB-Mitglieder, so unter anderem auch ihr Freund Mario Müller (SACHSEN-ANHALT RECHTSAUSSEN, 2017). Durch ihren Umzug im Jahr 2018 erweiterte sie ihr

Netzwerk, indem sie mit dem Identitären Rapper Kai Naggert und Identitären Marius König an ihrem Song Hetztape arbeitete. Kai Naggert aka Prototyp ist Teil der Marke Ruhrpott Roulette und in der IB-Szene NRW aktiv. Er arbeitet eng mit Chris Ares zusammen, hat einige Songs bei Arcadi Musik veröffentlicht (Noés Label) und lässt beim bereits erwähnten Label Tanathan des IBlers Falk Schakolat produzieren. Eine starke Verbindung weist sie auch zur Alternative für Deutschland auf, als sie 2015 bei der Gründungsversammlung des JA-Gebietsverbands Saale-Unstrut anwesend war und zudem 2016 gemeinsam mit Till-Lucas Wessels (ebenfalls Kontrakultur Halle) auf der Wahlparty der AfD MV in Schwerin auftrat (Endstation Rechts, 2019).

Verbindungen zwischen Politik und IB auf nationaler Ebene

Die Vernetzung zwischen der Identitären Bewegung und der jeweiligen Partei ist bereits stark erkennbar. Auch in den jeweiligen Teilnetzwerken kann man erkennen, dass unsere wichtigen Akteure eine essentielle Rolle im Austausch zwischen Identitärer Bewegung und der Politik haben. Die vielfältigen Verbindungen zwischen Identitärer Bewegung und der Politik sind dabei gravierend, doch können wir bislang nicht sagen, wie stark der Austausch zwischen den beiden Gruppen sind und können dadurch auch keine Mutmaßungen anstellen, wie stark der Einfluss der Identitären Bewegung auf die Politik ist.



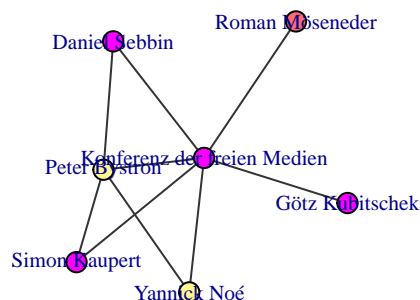
Die Knoten wurden nach ihrer Rolle für die IB gefärbt. Die Gründer der IB wurden rot gefärbt, führende Mitglieder grau, aktive Mitglieder hellgrün, und Sympathisanten im realen Leben sowie auf Social Media und Förderer von Mitgliedern lila

Aufrechterhaltung der nationalen Netzwerke

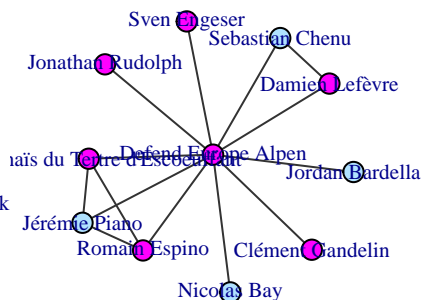
Während unserer Datenerhebung sind wir immer wieder auf Veranstaltungen gestoßen, an denen PolitikerInnen und Identitäre teilgenommen haben. Alle Veranstaltungen bewegen sich in einem rechtsradikalen Themengebiet, die sich vor allem gegen Flüchtlinge und Muslime richten. Dabei stellt sich die Frage, wie diese Netzwerke zur Aufrechterhaltung beitragen und welchen Einfluss diese auch auf die Organisation auf europäischer Ebene haben können. Dabei ist unsere Arbeitshypothese, dass die Veranstaltungen essentielle Komponenten bei der Aufrechterhaltung der nationalen, aber auch internationalen Netzwerke sind. Sie werden dazu genutzt, Kontakte zu anderen Identitären und PolitikerInnen zu knüpfen und aufrechtzuerhalten.

Veranstaltungen auf nationaler Ebene

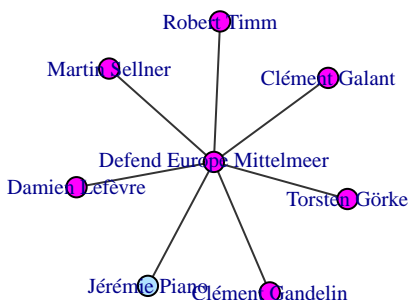
Konferenz der freien Medien



Defend Europe Alpen



Defend Europe Mittelmeer



Die Knoten wurden nach der Parteizugehörigkeit gefärbt. Die AfD wurde khaki, Rassemblement National hellblau, die FPÖ hellrot, der Ring Freiheitlicher Jugend rot und Knoten ohne Parteizugehörigkeit magenta gefärbt.

Die “Erste Konferenz der freien Medien”, veranstaltet von AfD-Bundestagsabgeordneten wie Petr Bystron, macht eindrucksvoll deutlich, wie offensichtlich Identitäre und AfD national vernetzt sind. Bei dieser Veranstaltung kamen unter anderem IB-Größen wie Simon Kaupert oder Geschäftsführer Daniel Sebbin mit dem neurechten Verleger Götz Kubitschek oder AfD-Mitglied Yannick Noé zusammen, der sich wie bereits geschildert ebenfalls im neurechten Milieu bewegt (Landauer, 2019).

Die Aktion Defend Europe ist eine europäische Veranstaltung, die aber vor allem von französischen Identitären organisiert wurde. Es geht bei den verschiedenen Aktionen darum, Europa vor dem angeblichen Ansturm von Migranten zu schützen und diese abzuwehren (Cusumano, 2021). Die bekanntesten Aktionen waren im Mittelmeer (2017), in den Alpen (2018) und in den Pyrenäen (2021) (ebd.). Dabei war die Aktion in den Pyrenäen von der Datenlage schwierig zu erfassen, weswegen wir nur die Aktionen im Mittelmeer und



In Frankreich erkennt man, dass es einige zwischenmenschliche Beziehungen zwischen Identitären und Politikern des RN gibt. Dabei herrschen auch freundschaftliche bzw. Vertrauensverhältnisse zwischen Identitären und PolitikerInnen des RN. Wie sehr diese Beziehungen die Politik der jeweiligen Personen beeinflussen, können wir nicht genau sagen, doch ist der alleinige, zwischenmenschliche Kontakt der PolitikerInnen zu Identitären bedenklich.

Datenzugang beschränkt war und wir deswegen keine zuverlässigen Quellen finden konnten, die Aufschluss über die Beziehungen von Identitären zur Politik geben konnten.

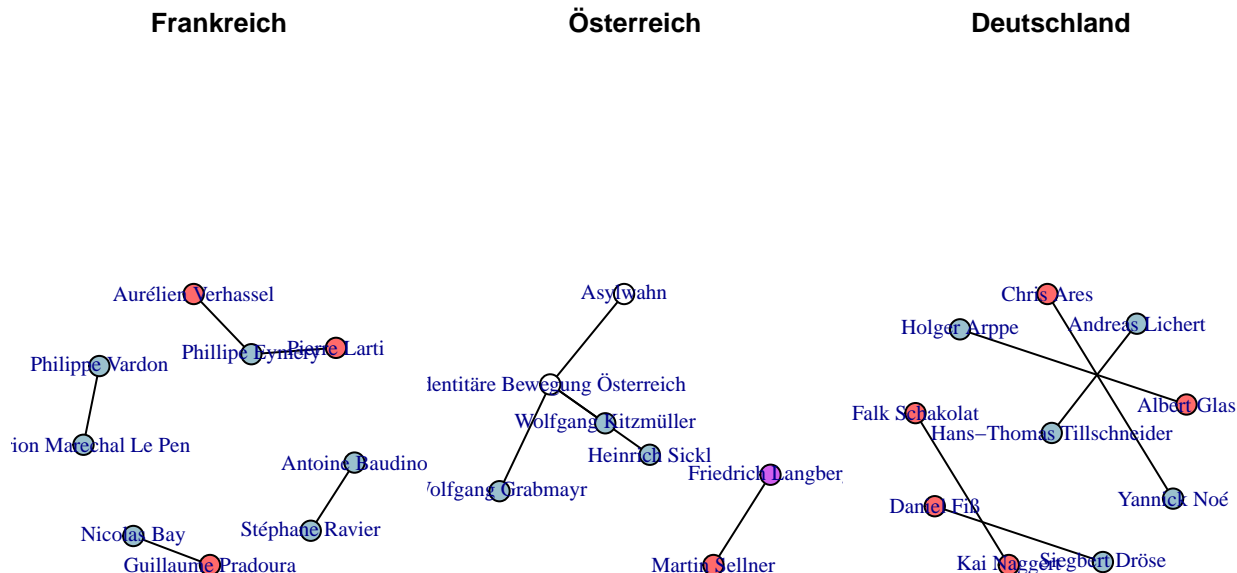
Neben den bereits genannten Verflechtungen der IB im Musiksektor finden sich im deutschen Netzwerk einige zwischenmenschliche Beziehungen, die die Überschneidung von IB und AfD sogar auf persönlicher Ebene deutlich machen. So hat beispielsweise der AfD-Abgeordnete Holger Arppe mit dem Bundesvorstand der IB Deutschland Daniel Fiß Strategiepapiere ausgetauscht und politische Stammtische besucht (Fieber, 2018).

Internationale Unterstützung

Da wir uns in unserem Gesamtnetzwerk nicht nur die Verbindungen der IB zu den jeweiligen Parteien anschauen wollten, sondern auch, wie diese länderübergreifend vernetzt sind, haben wir uns die Frage gestellt, wie das Unterstützungsnetzwerk auf der internationalen Ebene aussieht. Wir wollten wissen, inwiefern ein Austausch zwischen den Ländern stattfindet und wenn ja, inwiefern das zur Aufrechterhaltung der Relevanz beider Gruppierungen beiträgt, wie sie sich vernetzen und ob man eine Prognose stellen kann, wie weit die IB plant, sich innerhalb von Europa auszubreiten. Unsere Arbeitshypothese ist dabei, dass die Identitäre Bewegung auch im europäischen Raum gut vernetzt ist und dass sich die jeweiligen nationalen Gruppierungen gegenseitig unterstützen, ihren Einfluss auf nationaler Ebene weiter aufzubauen.

Bei der weiteren Aufrechterhaltung und Erweiterung des Netzwerkes zählt auch die gegenseitige Unterstützung der Identitären seitens der PolitikerInnen. Wir konnten einige Verbindungen finden, wo PolitikerInnen aktiven Identitären dabei geholfen haben, Fuß in der Politik zu fassen. Das geschieht meistens durch Jobangebote im Kreis des jeweiligen Politikers. Weitere PolitikerInnen haben die Identitäre Bewegung aber auch durch Geld- und Sachspenden unterstützt, wie zum Beispiel wenn sie einer Untergruppe der Identitären Räumlichkeiten für ihre Veranstaltungen zur Verfügung stellen.

Unterstützungsbeziehungen im internationalen Raum



Die Parteien RN, FPÖ und AfD wurden in ihren Netzwerken hellblau gefärbt, IB-Mitglieder rot.

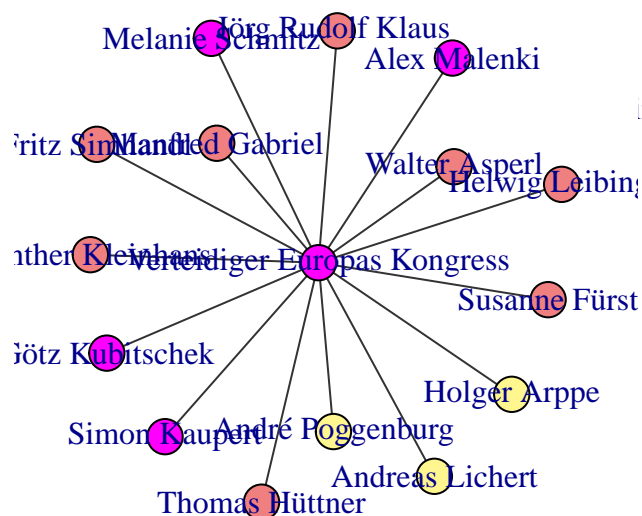
In Frankreich geschieht diese Unterstützung vor allem durch Jobangebote und die Beförderung in höhere Ränge des RN. Dadurch gibt es auch einige Identitäre, die bereits in der Politik des RN etabliert sind und so auch ihren Einfluss auf die Politik des RN weiter ausbauen könnten.

Im deutschen Netzwerk kristallisiert sich heraus, dass zwischen IB und AfD vor allem zwei Formen der Unterstützung gängig sind. Ein typisches Muster ist, dass AfD-Mitglieder Arbeitsplätze für IB-Mitglieder schaffen. Vielerorts fanden sie so bereits eine Arbeitsstelle in Landtagsfraktionen, auf Bundesebene, oder sogar im EU-Parlament (Otto-Brenner-Stiftung, 2018). Beispielhaft ist hier der IB-Chef Daniel Fiß zu nennen, der im Büro des AfD-Bundestags-Abgeordneten Siegbert Dröse arbeitete (Hille, 2019). Ein weiteres Muster ist das Bereitstellen von Wohnräumen. Andreas Lichert, ehemaliger hessischer AfD-Bundestagskandidat, war für den Kauf eines Hauses in Halle verantwortlich, was verschiedene Kader und Initiativen aus der rechten und rechtsextremen Szene bezogen. Der Landtagsabgeordnete der AfD in Sachsen-Anhalt, Hans-Thomas Tillschneider bezog dort ein Büro, mehrere Identitäre Hardcore-Aktivist*innen der Kontrakultur Halle wie Mario Müller, Melanie Schmitz oder Simon Kaupert zogen ein (Endstation Rechts, 2017). Der IB gelingt es also vor allem auf diesen beiden Wegen, sowohl ideologisch wie auch personell in die AfD und damit in die Politik einzusickern (Otto-Brenner-Stiftung, 2018).

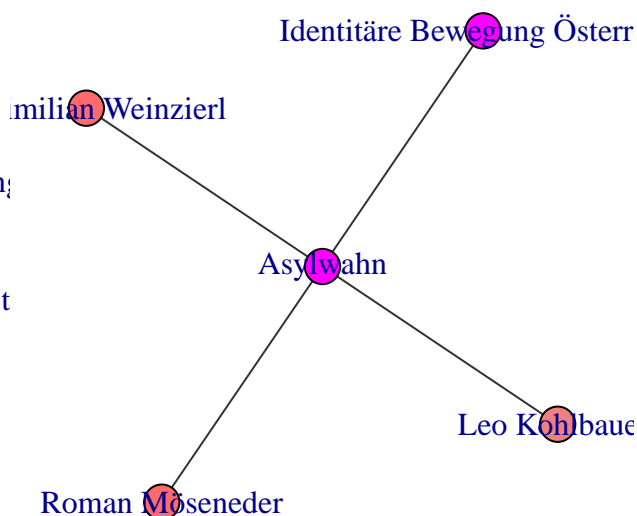
Aufgrund der fehlenden Datenlage haben wir auch beim Unterstützungsnetzwerk auf das Teilnetzwerk Österreich verzichtet.

Wichtige Veranstaltungen im internationalen Raum

Verteidiger Europas Kongress



Veranstaltung Asylwahn



Die Knoten wurden nach der Parteizugehörigkeit gefärbt. Die AfD wurde khaki, Rassemblement National hellblau, die FPÖ hellrot, der Ring Freiheitlicher Jugend rot und Knoten ohne Parteizugehörigkeit magenta gefärbt.

Neben den nationalen Veranstaltungen schaffen es die Identitären mithilfe von internationalen Veranstaltungen, ihr Netzwerk aus Organisationen und Parteien aufrechtzuerhalten. Der "Verteidiger Europas Kongress" verbindet namhafte AkteurInnen aus Deutschland, Österreich oder Frankreich. Vertreter der IB Deutschland (Alex Malenki, Simon Kaupert, Melanie Schmitz) treffen hier gemeinsam mit AfD-Mitgliedern (Holger Arppe, André Poggenburg) und dem neurechten Vordenker Götz Kubitschek beispielsweise auf Vertreter der FPÖ (Susanne Fürst, Fritz Simhandl).

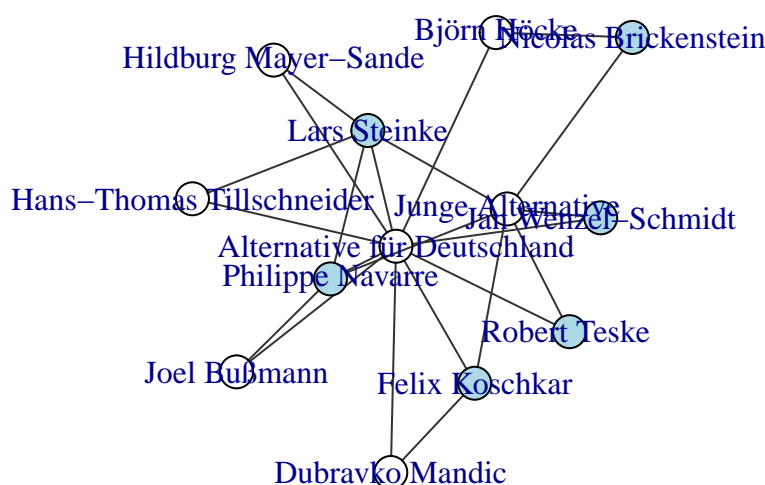
In Österreich war die Demonstration gegen Asylsuchende ein großes Event für Landtagsabgeordnete der FPÖ, der Jugendorganisation RFJ und viele Mitglieder der IB Österreich. Da sich auf der Demo viele Akteure aus unserem Netzwerk zusammenfanden, macht es einen nicht unbedeutenden Teil unseres Netzwerkes aus.

Dabei ist uns aufgefallen, dass wir wenig persönliche Kontakte zwischen den europäischen Identitären finden konnten. Auf europäischer Ebene haben wir vor allem Veranstaltungen und Kongresse gefunden, an denen Identitäre unterschiedlicher Nationalität teilgenommen haben. Inwiefern die Identitären dabei persönlich interagiert haben, können wir nicht sagen, doch kann man hier Schlüsse über die ideologische Nähe und die europaweite Organisation schließen. Aufgrund ihres Selbstverständnis als paneuropäische Bewegung sind die internationalen Veranstaltungen obligatorisch für den Zusammenhalt der europäischen Identitären (Norocel et al., 2020). Sie dienen dazu, die verschiedenen nationalen Gruppierungen zusammenzubringen und ein europaweites Unterstützungsnetzwerk mit einer gemeinsamen Ideologie aufzubauen.

Nachwuchsstrategie

Die nächste Frage, die wir an unser Netzwerk gestellt haben, ist, wie sich die potenzielle (Nicht-)Abgrenzung von der Identitären Bewegung auf die Nachwuchsparteien bzw. Jugendorganisationen der jeweiligen politischen Parteien auswirkt. Hier ist neben den bestehenden Verbindungen interessant zu untersuchen, wie die Identitäre Bewegung es länderübergreifend schafft nicht nur politisch relevant, sondern auch für junge Menschen stets ansprechend zu bleiben. Dabei ist unsere Arbeitshypothese, dass die Identitäre Bewegung eine junge Organisation mit einer starken Medienpräsenz ist, wodurch auch eine große Überschneidung zwischen der Identitären Bewegung und Mitgliedern der Jugendorganisationen der jeweils rechten Parteien besteht.

Egonetzwerk Junge Alternative



JA = Hellblau, AfD = weiß

Da der RN keine gesonderte Jugendorganisation hat haben wir hier nur Österreich und Deutschland auf seine Verbindungen von Jugendorganisation und Identitärer Bewegung überprüft. Dabei ist die Überschneidungsmenge zwischen der jeweiligen Jugendorganisation und der Identitären Bewegung relativ groß (Kleinert, 2018). Dies liegt daran, dass beide Gruppierungen speziell junge Menschen als Zielgruppe haben und eine ähnliche Ideologie teilen (ebd.). Dabei bleibt offen, ob die Identitäre Bewegung die "Ausbildungsstätte" junger Rechte ist, die darauf in die jeweilige rechte Partei eintreten oder ob die jungen Rechten sich in den Jugendorganisationen radikalisierten, um darauf in der Identitären Bewegung aktiv zu werden. Trotzdem steht die Überschneidungsmenge symbolisch für die ideologische und tatsächliche Nähe zwischen Identitärer Bewegung und den jeweiligen Parteien.

Bei der Analyse des Nachwuchs-Netzwerks der Jungen Alternative, der Jugendorganisation der AfD wird ersichtlich, wie nah sich auch hier AfD und IB sind. Wie es für Partei-Jugendorganisationen nicht unüblich ist, vertritt die Junge Alternative eine offen radikalere Linie als die AfD (Steffen, 2018). Im Kontext der Abgrenzung zu rechtsextremen Gruppen und Neuen Rechten bedeutet dies aber, dass die JA auch personelle Überschneidungen mit IB oder Burschenschaften vorzuweisen hat. JA-Mitglieder wie Philippe Navarre oder sogar Schatzmeister der JA Sachsen-Anhalt Felix Koschkar liefen auf Demonstrationen der IB mit (Fieber, 2018). Identitäre wie Till-Lucas Wessels sind auf Versammlungen von JA-Gebietsverbänden anwe-

send (SACHSEN-ANHALT RECHTSAUSSEN, 2016).

Der AfD-Abgeordnete des Landtags von Sachsen-Anhalt Jan Wenzel Schmidt ist zugleich Vorsitzender der Jungen Alternative Sachsen-Anhalt und lud den langjährigen IB-Kader Alex Malenki in sein Videoformat ein (noblogs.org, 2021). Um die Aktualität und Wichtigkeit dieser Teilfrage zu unterstreichen, wurde die Junge Alternative nun vom deutschen Verfassungsschutz als erwiesenermaßen rechtsextremistisch eingestuft (Götschenberg & Schmidt, 2023). Die JA propagiere ein „völkisches Gesellschaftskonzept“ - Staatsangehörige mit Migrationshintergrund würden als Deutsche zweiter Klasse abgewertet werden. Dies hebt auch hier die ideologische Überschneidung mit der Identitären Bewegung hervor, die vom deutschen Verfassungsschutz als verboten gilt.

Diskussion, Fazit, Limitationen

Abschließend lässt sich festhalten, dass sich die aufgestellten Hypothesen über die Identitäre Bewegung und ihre Vernetzung mit der Politik allesamt bestätigen lassen. Die jeweiligen rechten Parteien sind in den jeweiligen Parlamenten ihres Landes vertreten und können sowohl personelle als auch ideologische Überschneidungen vorweisen. Politiker und Rechtsextreme pflegen oft ein persönliches Verhältnis oder unterstützen sich gegenseitig durch das Beschaffen von Arbeitsplätzen oder das Bereitstellen von Wohnraum. Zudem nutzen sie nationale sowie internationale Veranstaltungen, um ihre Verbindungen langfristig über die Landesgrenzen hinweg auszubauen und das Netzwerk aufrechtzuerhalten, da hier Politiker und IB-Mitglieder der verschiedenen Länder zusammenkommen. Als junge Organisation ist die personelle Schnittmenge zwischen der IB und den Jugendorganisationen der jeweiligen rechten Partei sehr groß, womit vor allem die Parteien vom Personal profitieren und immer direkter Mitglieder der IB in Parteistrukturen eingegliedert werden. Die IB sickert personell und ideologisch immer mehr in demokratisch gewählte Parteien ein, die sogar in den Parlamenten sitzen. Das bedeutet, dass die Grenzen zwischen dem politischen und außerparlamentarischen Arm der extremen Rechten fließend sind, rechtskonservative und rechtsextreme Ideologien immer weiter miteinander verschwimmen und verbreitet werden. Wie groß der tatsächliche Einfluss der IB auf die jeweilige Politik ist, kann man dabei leider nur schwer feststellen. Jedoch sind allein der vermehrte Kontakt, die ideologische Nähe und die damit fehlende Abgrenzung von der IB sehr bedenklich. Diese Analyse kann keinen Anspruch auf Vollständigkeit gewährleisten, da der Datenzugang nicht einfach war. Die Strategie der IB, verdeckter aufzutreten und die Zurückhaltung der rechten Politiker bezüglich ihrer Nähe zur Organisation sorgen dafür, dass nur ein vermeintlicher Bruchteil der Verflechtungen wirklich nachweisbar ist. Ebenso könnten also einzelne Aussagen im Netzwerk nicht komplett zutreffen, da beispielsweise anzunehmen ist, dass AfD-Politiker Björn Höcke mehr Verbindungen in das neurechte Milieu hat. Viele dieser Verbindungen sind dabei jedoch wie erwähnt nur schwer über Recherche nachweisbar. Eine weitere Recherche der Medien über die Verbindungen von rechtsextremen Organisationen in demokratisch gewählte Parteien könnte hier von großer Relevanz sein, um das riesige Geflecht der Identitären aufdecken und nachvollziehen zu können. Ebenso wäre es interessant, nicht nur das Netzwerk von Parteien und IB zu erheben, sondern ein größer angelegtes Netzwerk anzulegen, was die komplette neurechte Szene aus Verlagen, Organisationen und Medienfirmen und ihre Überschneidungen in die Politik herausarbeitet, da bereits in der kompletten Szene eine große Schnittmenge mit den jeweiligen rechten Parteien existiert.

Anlage

Literaturverzeichnis

„Patriotisches Hausprojekt“ in Halle: AfD-Tillschneider und Identitäre Bewegung gemeinsam unter einem Dach. (2017, 22. September). Endstation Rechts. <https://www.endstation-rechts.de/news/patriotisches-hausprojekt-halle-afd-tillschneider-und-identitare-bewegung-gemeinsam-unter>

Afanasjew, N. (2017, 1. November). Rechte „Identitäre“ zeigen Präsenz: Das unheimliche Haus von Halle. Taz.de. <https://taz.de/Rechte-Identitaere-zeigen-Praesenz/!5456925/>

AfD zwischen vermeintlicher Abgrenzung und Zusammenarbeit mit rechten Netzwerken – SACHSEN-ANHALT RECHTSAUSSEN. (2016, 8. November). Lsa-rechtsaussen.net. <https://lsa-rechtsaussen.net/afd-zwischen-vermeintlicher-abgrenzung-und-zusammenarbeit-mit-rechten-netzwerken/>

Amadeu Antonio Stiftung. (2021, 2. März). Alter Rassismus in neuem Gewand: Die „neue“ Rechte - Amadeu Antonio Stiftung. <https://www.amadeu-antonio-stiftung.de/rechtsextremismus-rechtspopulismus/alter-rassismus-in-neuem-gewand-die-neue-rechte/>

Bundesministerium des Innern, für Bau und Heimat. (2020). Verfassungsschutzbericht 2020. Abgerufen am 18. April 2023, von https://www.bmi.bund.de/SharedDocs/downloads/DE/publikationen/themen/sicherheit/vsb-2020-gesamt.pdf?__blob=publicationFile&v=7

Cusumano, E. (2021). Defend(ing) Europe? Border control and identitarian activism off the Libyan Coast. *International Politics*, 59(3), 485–504. <https://doi.org/10.1057/s41311-021-00291-7>

De Boissieu, L. (2021, 20. Februar). Génération identitaire et Rassemblement national, une complémentarité assumée. *La Croix*. <https://www.la-croix.com/France/Generation-identitaire-Rassemblement-national-complementarite-assumee-2021-02-20-1201141700>

Der deutsche Schäferhund. (2018, 16. April). Multikulti, Islamismus, Deislamisierung-Dr. M. Ley im Interview [Video]. YouTube. <https://www.youtube.com/watch?v=ykVH9dg-IYs>

DER SPIEGEL. (2017, 18. August). Rechtsextreme Aktivisten brechen Mittelmeereinsatz ab. DER SPIEGEL, Hamburg, Germany. <https://www.spiegel.de/panorama/fluechtlinge-im-mittelmeer-identitaere-bewegung-beendet-einsatz-a-1163544.html>

Fieber, M. (2018, 03. März). 13 Fälle, die zeigen, wie eng die AfD mit der Identitären Bewegung verflochten ist. *Huffington Post*. https://web.archive.org/web/20181213115157/https://www.huffingtonpost.de/entry/13-falle-die-zeigen-wie-eng-die-identitare-bewegung-mit-der-afd-verflochten-ist_de_5aa00829e4b0e9381c146630

Fiedler, M., Kreil, M., Lehmann, H., Reuter, M. & Rost, L. C. (2017, 18. April). So twittert die AfD. *Tagesspiegel*. Abgerufen am 24. April 2023, von <https://digitalpresent.tagesspiegel.de/afd>

Götschenberg, M. & Schmidt, M. (2023, 26. April). Verfassungsschutz: Junge Alternative ist erwiesen rechtsextremistisch. *tagesschau.de*. <https://www.tagesschau.de/inland/junge-alternative-verfassungsschutz-100.html>

Gürgen, M., Jakob, C. & am Orde, S. (2018). Netzwerk AfD: Die neuen Allianzen im Bundestag. In *Otto-Brenner Stiftung* (Nr. 2365–1962). Otto Brenner Stiftung. Abgerufen am 25. April 2023, von https://www.otto-brenner-stiftung.de/fileadmin/user_data/stiftung/02_Wissenschaftsportal/03_Publikationen/AP30_Netzwerk_AfD.pdf

Harrison, D. (2018, 16. Dezember). France’s National Rally links to violent far-right group revealed. *The Far Right News | Al Jazeera*. <https://www.aljazeera.com/news/2018/12/16/frances-national-rally-links-to-violent-far-right-group-revealed>

Hille, P. (2019, 12. Juli). Wie gefährlich ist die Identitäre Bewegung? DW.COM; Deutsche Welle (www.dw.com). <https://www.dw.com/de/wie-gef%C3%A4hrlich-ist-die-identit%C3%A4re-bewegung/a-49570755>

Identitäre in Bochum » I: Gemeinsame Strategie, Medienlandschaft und Ideologie. (o. D.). Noblogs.org. Abgerufen 30. April 2023, von <https://identitaereinbochum.noblogs.org/afd-identitaere-bewegung-ideologie-medien-strategie/>

Identitärer Rechtsrap: Der Sound für die autoritäre Revolte. (2019, 18. Oktober). Endstation Rechts. <https://www.endstation-rechts.de/news/identitaerer-rechtsrap-der-sound-fur-die-autoritare-revolte>

II: Die Neue Rechte in der AfD: Schnittstellen, Schlüsselfiguren und personelle Überschneidungen zwischen Partei und außerparlamentarischer extremer Rechter |. (2021, 12. April). Noblogs.org. <https://afdwatchbo.noblogs.org/post/category/politische-arbeit/ii-die-neue-rechte-in-der-afd-schnittstellen-schluesselfiguren-und-personelle-ueberschneidungen-zwischen-partei-und-ausserparlamentarischer-extremer-rechter/>

Jacquet-Vaillant, M. (2021, Mai). An Identitarian Europe? Successes and Limits of the Diffusion of the French Identitarian Movement. Illiberalism. Abgerufen am 18. April 2023, von <https://www.illiberalism.org/wp-content/uploads/2023/03/ILLSP-Working-Paper-No.-7-May-2021.pdf>

Kleinert, H. (2018). Die AfD und ihre Mitglieder. <https://doi.org/10.1007/978-3-658-21716-7>
Klewer, S. M. (o. D.). Eine Topographie rechtsextremer Online-Kultur in Europa [Masterarbeit]. Universität Siegen.

Knüpfer, C., Hoffmann, M. C. & Voskresenskii, V. (2020). Hijacking MeToo: transnational dynamics and networked frame contestation on the far right in the case of the ‘120 decibels’ campaign. *Information, Communication & Society*, 25(7), 1010–1028. <https://doi.org/10.1080/1369118x.2020.1822904>

Kubitscheks Traum vom Nazikiez – SACHSEN-ANHALT RECHTSAUSSEN. (2017, 18. Juni). Lsa-rechtsaussen.net. <https://lsa-rechtsaussen.net/ein-identitaeres-haus-fuer-die-kontrakultur-halle/>

Landauer, A. (2019, 14. Mai). AfD: Kongress für rechte Medien im Bundestag. Endstation Rechts. <https://www.endstation-rechts.de/news/afd-kongress-fur-rechte-medien-im-bundestag>

Leerssen, J. & Barkhoff, J. (2021). *National Stereotyping, Identity Politics, European Crises*. Brill. <https://doi.org/10.1163/9789004436107>

Ministerium des Inneren, für Digitalisierung und Kommunen Baden-Württemberg. (2021). Verfassungsschutzbericht Baden-Württemberg 2021. Abgerufen am 18. April 2023, von https://www.verfassungsschutz-bw.de/site/pbs-bw-lfv-root/get/documents_E467342853/IV.Dachmandant/LfV_Datenquelle_neu/Publikationen/Jahresberichte/Verfassungsschutzbericht%20Baden-W%C3%BCrttemberg%202021.pdf

Nissen, A. (2020). The Trans-European Mobilization of “Generation Identity”. *IMISCOE research series*, 85–100. https://doi.org/10.1007/978-3-030-41694-2_6

Norocel, O. C., Hellström, A. & Jørgensen, M. B. (2020). Nostalgia and Hope: Intersections between Politics of Culture, Welfare, and Migration in Europe. IMISCOE research series. <https://doi.org/10.1007/978-3-030-41694-2>

Otto-Brenner-Stiftung (2018, 17. Mai). Netzwerk AfD. Die neuen Allianzen im Bundestag. https://www.otto-brenner-stiftung.de/fileadmin/user_data/stiftung/02_Wissenschaftsportal/03_Publikationen/AP30_Netzwerk_AfD.pdf#page=24

Prochazka, J., Hanning, L., Kupferschmidt, L. & Zwicker, A. (2022, 20. Januar). Hand in Hand mit Rechtsextremisten. edit.Magazin. Abgerufen am 24. April 2023, von <https://www.edit-magazin.de/?q=hand-hand-mit-rechtsextremisten.html>

Ringler, N., Schnuck, O. & Schöffel, R. (2016, 12. August). Rechtes Netz: Was Pegida-Fans gefällt. BR. Abgerufen am 24. April 2023, von <https://interaktiv.br.de/rechtes-netz/>

Schubert, B., Eckert, T., Echtermann, A., Steinberg, A., Schubert, B., Falcón, B. R., Von Daniels, J. & Argüeso, O. (2022). Kein Filter für Rechts. correctiv.org. <https://correctiv.org/top-stories/2020/10/06/kein-filter-fuer-rechts-instagram-rechtsextremismus-frauen-der-rechten-szene/#:~:text=Die%20rechte%20Szene%20setzt%20gezielt,die%20Plattform%20hat%20kein%20Gegenmittel.&text=In%20d>

Sommer, S. (2019, 24. September). Neuer Deutscher Rechtsrap: Wie der vom Verfassungsschutz beobachtete Rapper Chris Ares die Charts erobert – und was AfD-Funktionäre damit zu tun haben. Bayerischer Rundfunk. <https://www.br.de/puls/musik/aktuell/chris-ares-neuer-deutscher-rechtsrap-afd-100.html>

Steffen, L. L. C. (2018, 10. Juli). Rechtsextreme: Wie die “Identitäre Bewegung” in den Bundestag kommt. Belltower.News. <https://www.belltower.news/wie-die-identitaere-bewegung-in-den-bundestag-kommt-48554/>

Strache lud Identitären-Verbündeten auf Steuerkosten ein. (2019, 12. April). DER STANDARD. Abgerufen am 27. April 2023, von <https://www.derstandard.de/story/2000101303275/strache-lud-identitaeren-verbundeten-auf-steuerkosten-ein>

Thöne, E., Feck, M. & Härmäläinen, J. (2017, 22. Juli). Hetze auf dem Meer. DER SPIEGEL, Hamburg, Germany. <https://www.spiegel.de/panorama/anti-fluechtlings-aktion-identitaere-bewegung-will-mit-schiff-ins-mittelmeer-a-1159037.html>

Codebuch

[Hier befindet sich der Link zu unserem Codebuch auf Github] (https://github.com/celinaishere/List-2-Nazinetzwerke/blob/main/codebuch_identit%C3%A4re.md)

Datenmaterial und Skript

[Hier befindet sich der Link zu allgemeinen Informationen und Notizen zu unserem Netzwerk sowie den Quellen des Datenzugangs.] (<https://docs.google.com/document/d/1Rn7-xcR5l1A9HwLpHF9zF6WBQqoS9SuLArvQk0VXu/edit#heading=h.1l910pqbbxbq>)

Team, Arbeitsaufwand und Lessons Learned

Teammitglieder

Florian Frankenhuis, Celina Gundel, Paulina Kock

Rollen im Team

Am Anfang unseres Forschungsprojektes haben wir uns bezüglich der jeweiligen Länder in der Recherche aufgeteilt.

Arbeitsaufwand

Alle, vor allem Paulina Kock: Projektleitung und Coding, ca. 90 Stunden
Alle: Literaturrecherche und Auswertung, ca. 150 Stunden
Alle: Endbericht und Visualisierung, ca. 90 Stunden

Lessons Learned

Nach drei Pretests und die damit verbundene Einarbeitung in drei verschiedene Themen war die größte Herausforderung, ein Thema zu finden, das zum Einen genug Inhalte bietet, um als mehrköpfiges Team überhaupt ein Netzwerk erstellen zu können und zum Anderen einen Datenzugang bietet, der eine Datenerhebung möglich macht. Zugegebenermaßen war der Datenzugang für dieses Thema schlussendlich auch nicht optimal, die Recherche eine extreme Herausforderung, die mit viel Aufwand und Zeit verbunden war. Erfreulich war dabei zu sehen, aus seinen eigenen Kenntnissen und Fähigkeiten ein Netzwerk erstellen zu können, woraus man wirkliche Aussagen ableiten konnte. Auch in Zukunft wird für uns bei jeder neuen Recherche interessant sein, wie AkteurInnen nicht nur individuell agieren, sondern vor allem wie sie mit anderen Akteur*innen vernetzt sind und welche Erkenntnisse und neue Hinweise sich daraus ergeben können.

Anhang

Nachfolgend finden sich hier weitere Netzwerkberechnungen und -visualisierungen, die wir im Rahmen des Projekts unternommen haben.

Gesamtnetzwerk der Identitären Bewegung in Europa



Weitere Netzwerkmaße

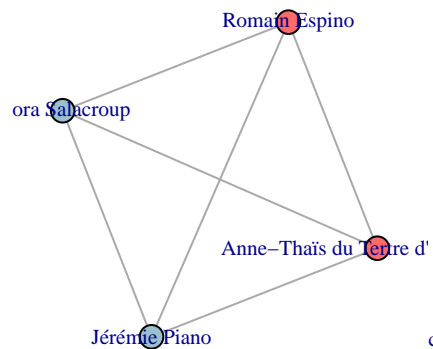
Closeness

Martin Sellner
103

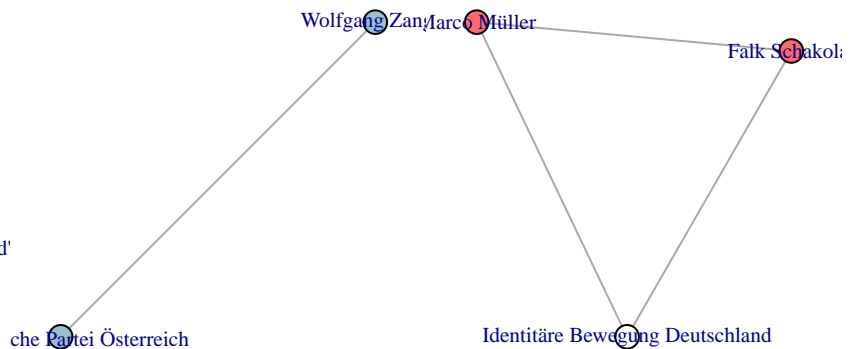
Christelle Lechevalier
58

Cliquen und Triaden-Zensus

Teilnetzwerk Frankreich



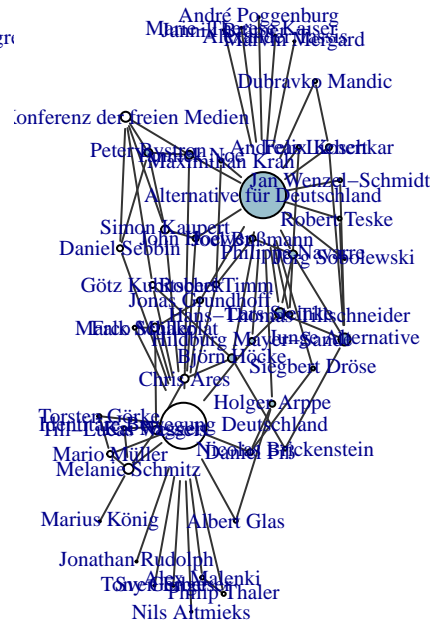
Teilnetzwerk Österreich



Teilnetzwerk Deutschland

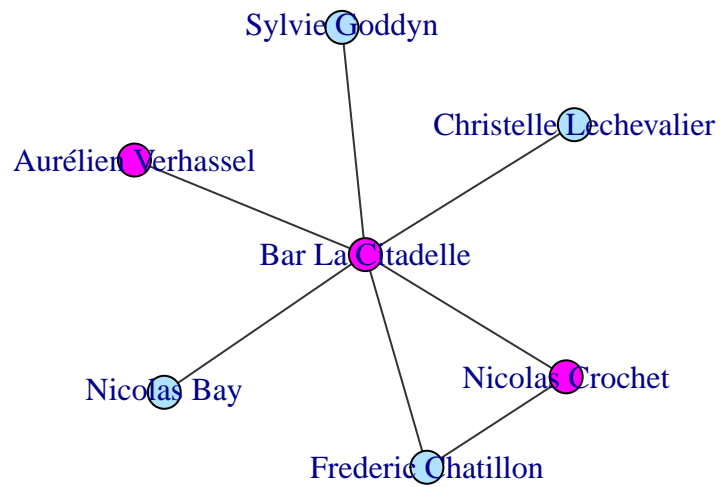
In Frankreich gibt es eine Clique aus Identitären, die zusammen eine NGO für Flüchtlingshilfe überfallen haben. Zwei von diesen sind ebenfalls beim RN, die anderen zwei Identitären sind kein Parteimitglied des RN. Wie man an Deutschland und Österreich sieht gibt es wenige Cliquen: Von den oberen Netzwerken kann man viel mehr daraus schließen, dass es vor allem Diaden gibt. Die einzige Clique gibt es in Frankreich.

zwerk Frankreich nach Degree-Wert Österreich nach Degree-Wert Deutschland nach Degree-Wert



Weitere nationale Veranstaltungen

Aufrechterhaltung des Unterstützungsnetzwerkes nach Veranstaltung



Egonetzwerk Bar La Citadelle

Internationale Verbindungen

Visualisierung internationale Verbindungen

